

Lehrkräfte-Handreichung

Besuch von Ausbildungsbotschafter*innen
aus der Heilerziehungspflege im Unterricht



Ein Projekt von:



Gefördert von:



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hannover
bringt weiter.



Ausbildungsbotschafter*innen

Handreichung für Lehrkräfte zur Vorbereitung eines Botschafter*innen-Besuchs im Unterricht

Liebe Lehrkraft,

es freut uns sehr, dass Sie auf unser BO-Angebot aufmerksam geworden sind und uns in den Unterricht Ihrer Klasse bzw. Ihres Profil- oder Wahlpflichtkurses eingeladen haben. Unsere Ausbildungsbotschafter*innen sind ebenfalls schon gespannt darauf, Ihre Schüler*innen kennenzulernen und ihnen von ihren Werdegängen und persönlichen Erlebnissen in der Ausbildung zu berichten.

Unsere mehrjährige Erfahrung hat gezeigt, dass eine gewisse Vor- und Nachbereitung seitens der Schule wesentlich für einen erfolgreichen Einsatz unserer Ausbildungsbotschafter*innen im Unterricht ist. In dieser Handreichung haben wir die wichtigsten Informationen und Rahmenbedingungen für Sie zusammengefasst, damit Sie und Ihre Schüler*innen sich auf den Besuch der Ausbildungsbotschafter*innen angemessen einstellen können:

Hintergrund & Zielsetzung

Die Ausbildungsbotschafter*innen absolvieren derzeit eine **Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger*in** in verschiedenen Einrichtungen in der Region Hannover. Sie begleiten uns ehrenamtlich im Rahmen des Projektes „BERUFE fürs Leben – Berufsorientierung in Pflege und Erziehung“ in den BO-Unterricht an allgemeinbildenden Schulen und werden für ihre Einsätze extra von ihren Praxiseinrichtungen oder Fachschulen freigestellt. In Schulungen haben sie Präsentationen und Praxisaufgaben entwickelt und sich auf mögliche Fragen der Jugendlichen vorbereitet. Ziel der Botschafter*innen ist es, ihren Ausbildungsberuf authentisch, praxisnah und auf Augenhöhe vorzustellen.

Ablauf

Der Einsatz der Ausbildungsbotschafter*innen erfolgt grundsätzlich zu zweit im Team und wird von einer Projektmitarbeiterin begleitet. Im Sinne des **Peer-Learning-Konzepts** sind die Hauptakteure jedoch unsere Ausbildungsbotschafter*innen, welche durch die Unterrichtsstunde führen.

Der Ablauf gestaltet sich je nach Setting in etwa folgendermaßen:

1. Begrüßung und Vorstellung – ca. 5 Min.
2. Interaktiver Einstieg ins Thema (Warm-up) – ca. 10 Min.
3. Präsentation des Berufsbildes und persönliche Berichte aus der Ausbildung (PowerPoint-Präsentation) – ca. 15–20 Min.
4. Praxisaufgaben zum Ausprobieren (Kleingruppen im Wechsel) – ca. 45 Min.
5. Rückfragen und Feedback – ca. 5–10 Min.

Voraussetzungen

Für den Einsatz wird ein Klassenraum benötigt, in dem ein Smartboard bzw. ein Beamer und eine Leinwand verfügbar sind. Im Optimalfall kann auf eine Internetverbindung zugegriffen werden. Es muss außerdem ausreichend Platz für den Aufbau von zwei bis drei Praxisaufgaben vorhanden sein, so dass diese in Kleingruppen (ca. 5-10 Schüler*innen) bearbeitet werden können.

Aufsichtspflicht und Rolle der Lehrkraft

Die Einsätze werden immer durch eine unserer Projektmitarbeiterinnen begleitet, welche die Ausbildungsbotschafter*innen kennt und ihnen unterstützend zur Seite steht. Die Aufsichtspflicht für die Lerngruppe liegt jedoch weiterhin bei der Schule bzw. bei der betreuenden Lehrkraft. Es ist daher notwendig, dass Sie als vertraute*r Ansprechpartner*in beim Besuch der Ausbildungsbotschafter*innen durchgehend anwesend sind und z.B. im Falle anhaltender Störungen einschreiten.

Materialien zur Vor- und Nachbereitung

Der Besuch der Ausbildungsbotschafter*innen ist insbesondere dann effektiv, wenn ein aktiver und offener Austausch zwischen den Auszubildenden und Schüler*innen stattfindet. Hierbei ist es hilfreich, wenn sich die Schüler*innen vorab bereits kurz mit dem Berufsbild auseinandergesetzt und Fragen an die Ausbildungsbotschafter*innen vorformuliert haben. Ebenso bietet es sich an, das Berufsbild in einer darauffolgenden Stunde noch einmal reflektierend aufzugreifen, damit die Schüler*innen die im Erfahrungsaustausch gewonnenen Informationen bewusst mit ihren eigenen Interessen und Kompetenzen abgleichen und in ihren Berufswahlprozess einbeziehen können. Entsprechende Arbeitsblätter zur Vor- und Nachbereitung stellen wir Ihnen im Anhang dieser Handreichung zur Verfügung.

Haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich gern!

Kontakt:

Ausbildung im Verbund pro regio e.V.

Sara Wehly, Tel.: 05173 / 92 590-15 oder E-Mail: s.wehly@proregioev.de

Spannender Einblick in die Heilerziehungspflege!

✓ **berufsnahe**
Praxisaufgaben



✓ **mitmachen**
✓ **ausprobieren**
✓ **Interesse**
wecken



Arbeitsblatt 1 (Vorbereitung)

Arbeitsalltag in der Heilerziehungspflege

Info

Heilerziehungspfleger*innen arbeiten u.a. in Wohneinrichtungen, Werkstätten, Kindertagesstätten, ambulanten Diensten oder Psychiatrien und begleiten Menschen mit Behinderungen oder Unterstützungsbedarf in verschiedenen Lebensbereichen. Ihr Arbeitsalltag ist sehr vielfältig und abwechslungsreich, denn neben der pädagogischen Begleitung und Förderung gehören auch pflegerische, hauswirtschaftliche und organisatorische Aufgaben zu ihren Tätigkeiten. Sie unterstützen Menschen dabei, ihren Alltag möglichst selbstständig zu gestalten, begleiten sie bei Freizeitaktivitäten, fördern ihre Fähigkeiten und helfen bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben.

Arbeitsauftrag

Sozialform: Einzelarbeit (EA) / Plenum (PL)

Arbeitsmaterial: Bilder „Gegenstände aus dem Arbeitsalltag von Heilerziehungspfleger*innen“

Gehe wie folgt vor:

1. **EA:** Betrachte aufmerksam die Bilder mit den unterschiedlichen Gegenständen aus dem Arbeitsalltag von Heilerziehungspfleger*innen.
2. **EA:** Wähle drei Bilder aus und stelle eine Vermutung an, bei welchen Aufgaben oder Tätigkeiten Heilerziehungspfleger*innen mit diesen Gegenständen zu tun haben.

Notiere die Buchstaben der Bilder und schreibe die Aufgabe/Tätigkeit dazu auf:

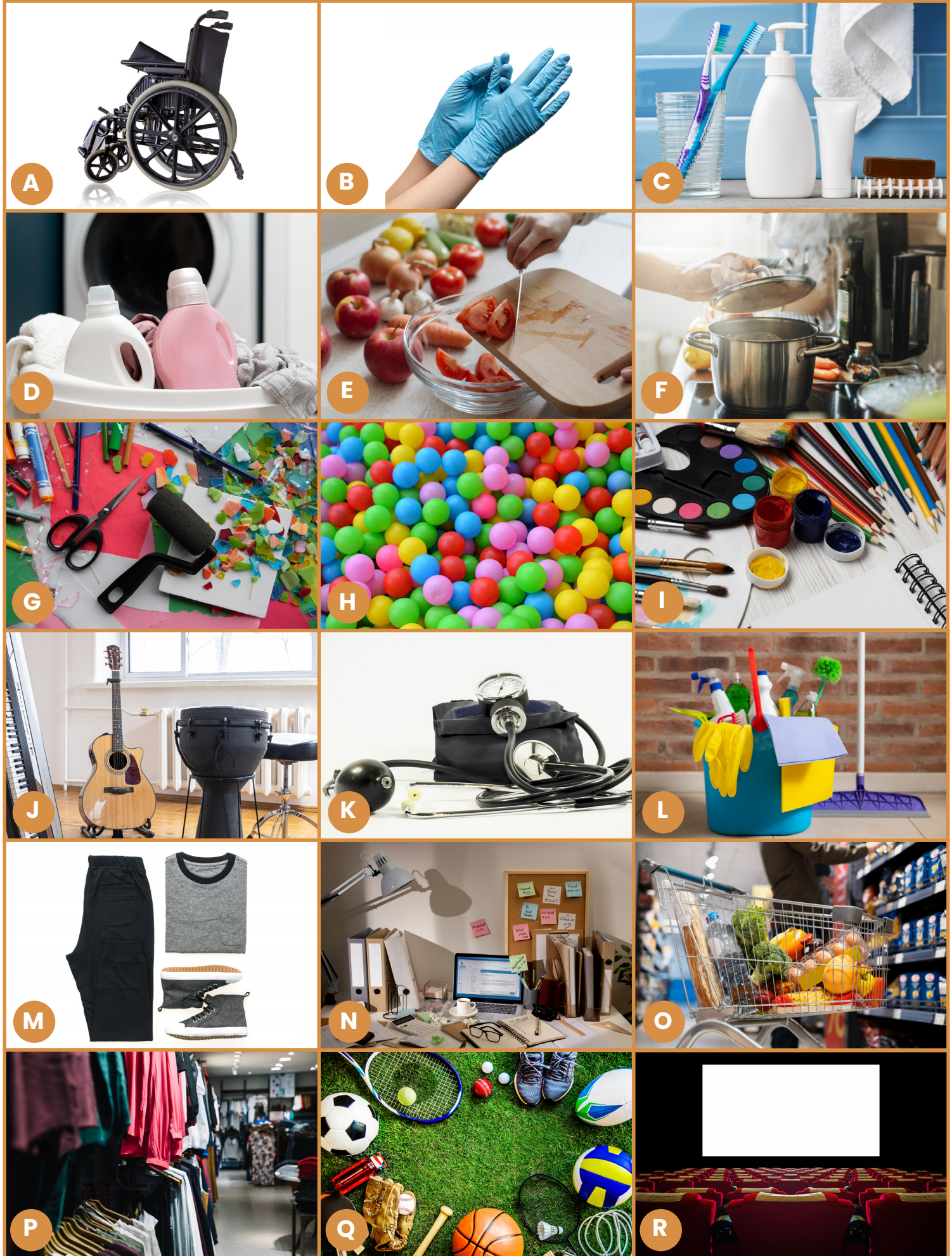
Buchstabe: ___ Aufgabe: _____

Buchstabe: ___ Aufgabe: _____

Buchstabe: ___ Aufgabe: _____

3. **PL:** Stellt eure Bilderauswahl der Klasse vor und tauscht euch dazu aus.

Gegenstände aus dem Arbeitsalltag von Heilerziehungspfleger*innen





Arbeitsblatt II (Vorbereitung)

Fragen zum Arbeitsalltag in der Heilerziehungspflege

Info

Der Arbeitsalltag von Heilerziehungspfleger*innen umfasst weit mehr als die Betreuung von Menschen mit Behinderungen. Die pädagogische Begleitung und Förderung individueller Fähigkeiten, die Durchführung pflegerischer Tätigkeiten sowie die enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, Behörden und anderen Berufsgruppen erfordern neben Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein auch ein hohes Maß an Fachkenntnissen. Wie es ist, so einen vielfältigen Beruf mit all seinen Anforderungen und Aufgaben auszuüben, lässt sich nur schwer mit einer theoretischen Berufsbeschreibung vermitteln. Dieses erfährt man am besten im Gespräch mit Menschen, die in der Heilerziehung arbeiten und als Expert*innen all eure Fragen zu diesem Beruf beantworten können. So wie unsere Ausbildungsbotschafter*innen, die euch demnächst im Unterricht besuchen!

Arbeitsauftrag

Sozialform: Einzelarbeit (EA) / Plenum (PL)
Arbeitsmaterial: BERUFE.TV-Video „Heilerziehungspfleger*in“,
ggf. Bilder vom Arbeitsalltag „Gegenstände aus dem
Arbeitsalltag von Heilerziehungspfleger*innen“

Gehe wie folgt vor:

1. EA/PL: Schau aufmerksam das Video zum Ausbildungsberuf „Heilerziehungspfleger/in“ auf BERUFE.TV an.

Rufe hierfür folgenden Link auf oder scanne den QR-Code:

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/9127>



2. EA: Formuliere zu den unten stehenden Punkten mindestens eine Frage, die du den Ausbildungsbotschafter*innen stellen möchtest:

Ausbildung: _____

Arbeitsalltag: _____

Dir fällt keine Frage ein? Dann schau noch einmal die Bilder von den Gegenständen aus dem Arbeitsalltag von Heilerziehungspfleger*innen an und stelle dazu eine Frage!



Arbeitsblatt III (Nachbereitung)

Reflexion: Arbeit in der Heilerziehungspflege

Info

Die Ausbildungsbotschafter*innen haben euch einen Einblick in den Arbeitsalltag von Heilerziehungspfleger*innen gegeben. Sie haben berichtet, warum sie sich für diesen Beruf entschieden haben, welche Voraussetzungen man für die Ausbildung mitbringen sollte, welche schönen und schwierigen Situationen sie bei ihrer Arbeit erleben. Ebenfalls haben sie euch einige praktische Aufgaben aus ihrem Berufsalltag gezeigt, die ihr auch selbst ausprobieren könntet. Ihr habt nun einen Eindruck davon, was euch bei der Ausbildung und Arbeit als Heilerziehungspfleger*in erwartet. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Einschätzung, ob man sich vorstellen kann diesen Beruf zu erlernen.

Arbeitsauftrag

Sozialform: Einzelarbeit (EA) / Partnerarbeit (PA)

Gehe wie folgt vor:

1. EA: Liste mindestens 3 wichtige Eigenschaften/Voraussetzungen auf, die man mitbringen sollte, wenn man den Beruf Heilerziehungspfleger*in erlernen und ausüben möchte und kreuze an, wenn diese auf dich zutreffen:

- | | |
|----------|--------------------------|
| 1. _____ | ☐ |
| 2. _____ | ☐ |
| 3. _____ | ☐ |

2. EA: Liste mindestens 3 Tätigkeiten von Heilerziehungspfleger*innen auf und kreuze an, wie du diese findest:

- | | interessant | langweilig/belastend |
|----------|--------------------------|--------------------------|
| 1. _____ | ☐ | ☐ |
| 2. _____ | ☐ | ☐ |
| 3. _____ | ☐ | ☐ |

3. PA: Tausche deine Ergebnisse mit einem Partner/einer Partnerin aus und begründe ihm/ihr, ob eine Ausbildung in der Heilerziehungspflege für dich in Frage kommt oder nicht.